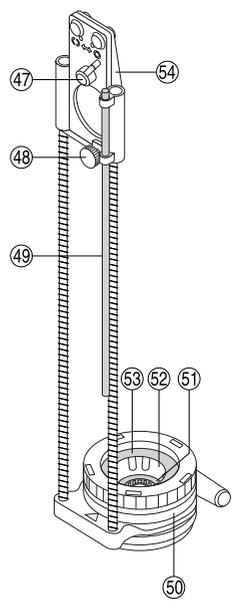
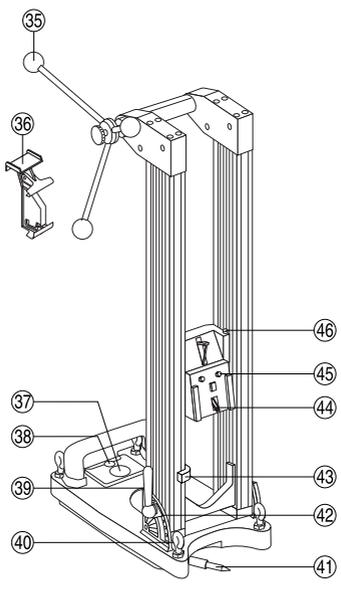
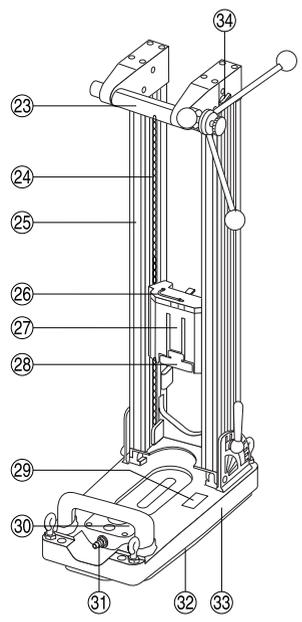
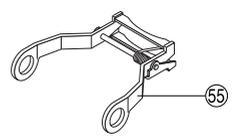
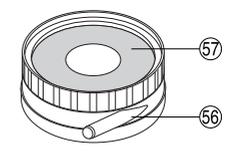
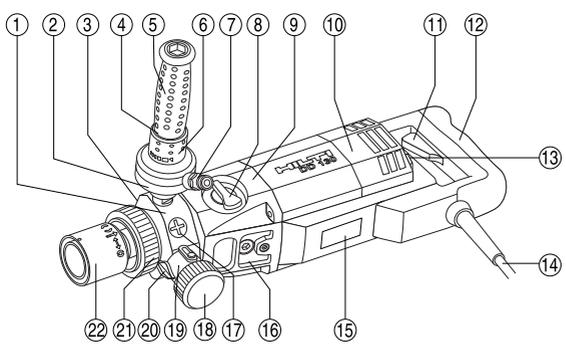


# HILTI

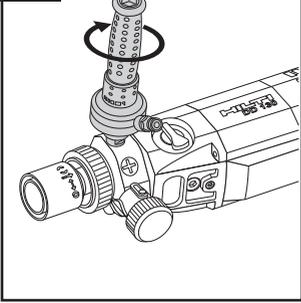
## DD 130

<b>Bedienungsanleitung</b>	<b>de</b>
<b>Operating instructions</b>	<b>en</b>
<b>Mode d'emploi</b>	<b>fr</b>
<b>Istruzioni d'uso</b>	<b>it</b>
<b>Gebruiksaanwijzing</b>	<b>nl</b>
<b>Manual de instruções</b>	<b>pt</b>
<b>Manual de instrucciones</b>	<b>es</b>
<b>Οδηγίες χρήσεως</b>	<b>el</b>
<b>دليل الاستعمال</b>	<b>ar</b>

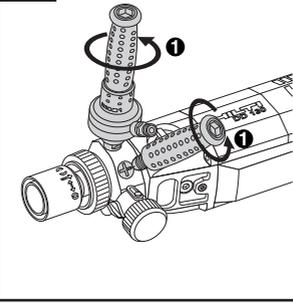




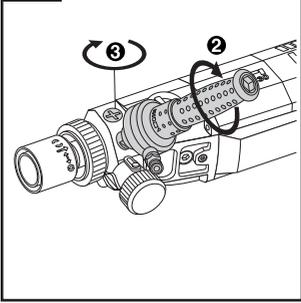
6.1.1



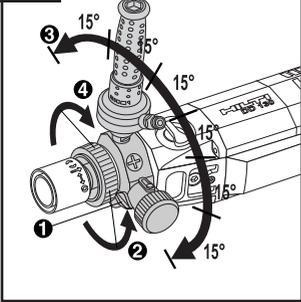
6.1.2



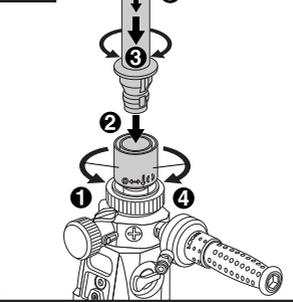
6.1.2



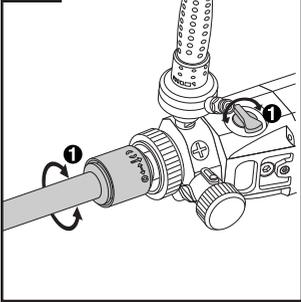
6.1.3



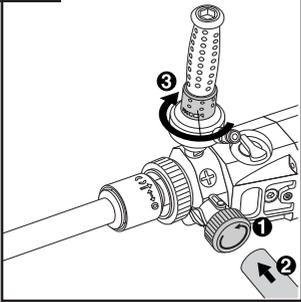
6.2



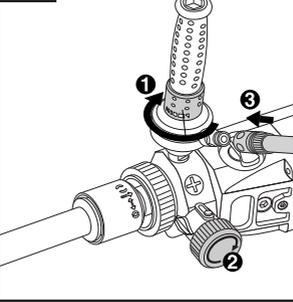
6.3



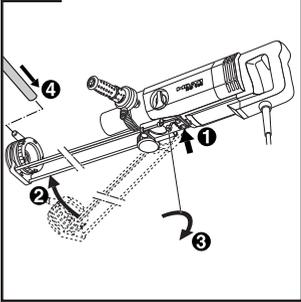
6.4.1



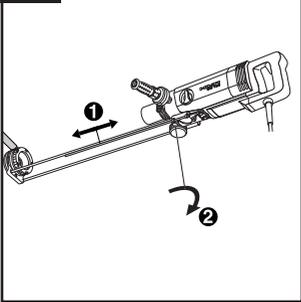
6.5.1



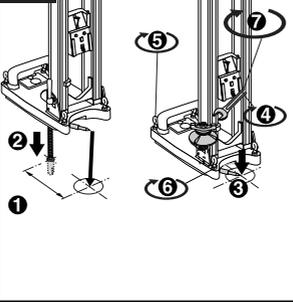
6.6.1



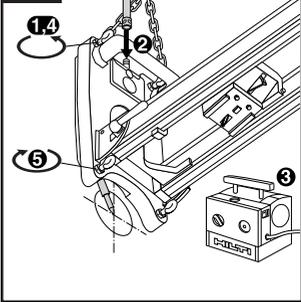
6.6.2

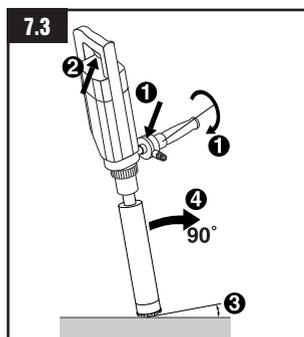
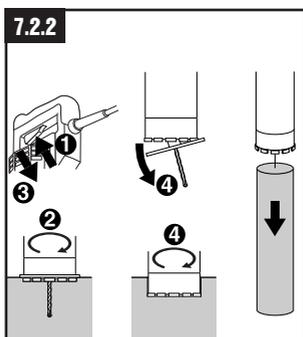
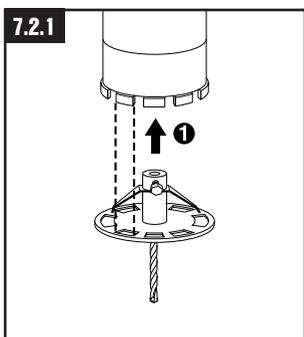
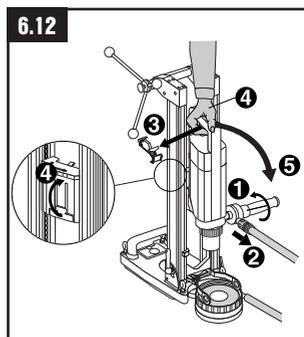
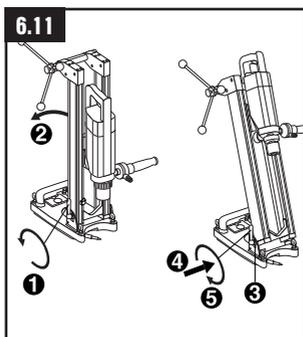
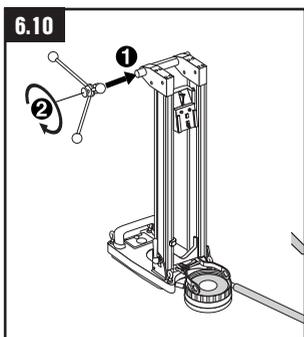
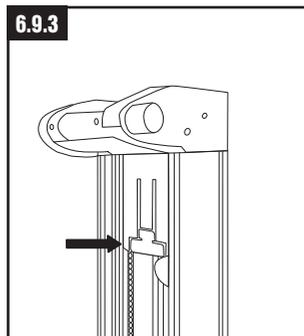
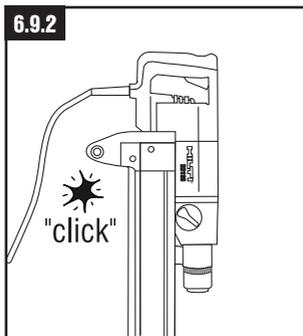
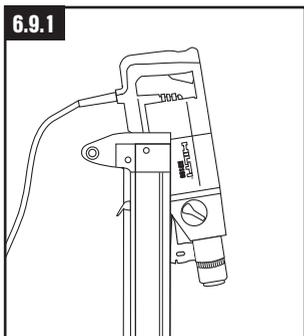
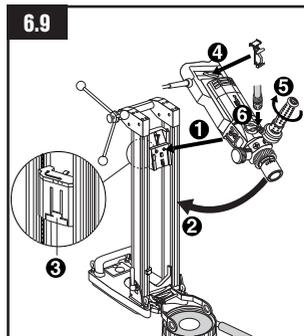
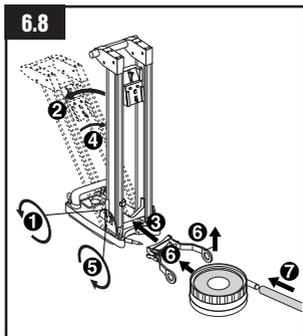
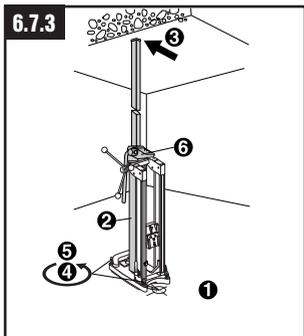


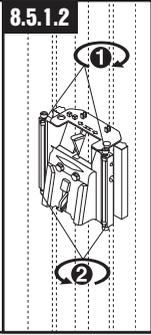
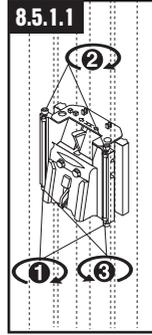
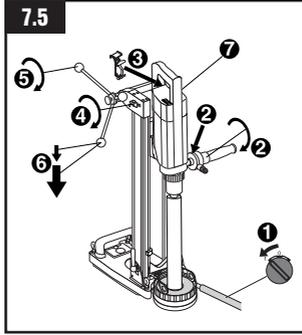
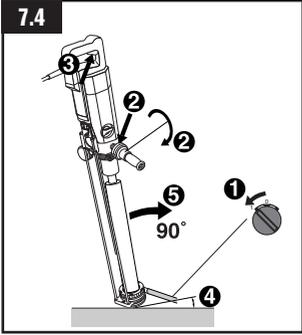
6.7.1



6.7.2







# DD 130 Diamantbohrgerät

**Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch und beachten Sie alle Hinweise.**

**Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.**

**Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.**

## Gerätebauteile 1

### Gerät

- ① Spül-/Saugkopf
- ② Wasserdurchflussanzeige
- ③ Nivellieranzeige
- ④ Schraubendreher (Seitengriff)
- ⑤ Seitenhandgriff
- ⑥ Wasserregulierung
- ⑦ Wasseranschluss
- ⑧ Getriebehalter
- ⑨ Getriebe
- ⑩ Motor
- ⑪ Ein-/Aus Schalter
- ⑫ Handgriff
- ⑬ Überlastanzeige
- ⑭ Netzkabel inkl. PRCD
- ⑮ Typenschild
- ⑯ Schnittstellenplatte
- ⑰ Verschlusschrauben (Spül-/Saugkopf)
- ⑱ Abdeckung (Spül-/Saugkopf)
- ⑲ Absauganschluss
- ⑳ Spülkopfarretierung
- ㉑ Feststerring (Spül-/Saugkopf)
- ㉒ Werkzeugaufnahme

### Ständer

- ㉓ Griff
- ㉔ Kette
- ㉕ Säulen
- ㉖ Sechskantschlüssel
- ㉗ Schlitten
- ㉘ Entriegelungshebel

- ㉙ Typenschild
- ㉚ Vakuumbelüftungsventil
- ㉛ Vakuumschluss
- ㉜ Vakuumdichtung
- ㉝ Grundplatte
- ㉞ Kettenarretierung
- ㉟ Handrad
- ㊱ Ein-/Aus Schaltrarretierung
- ㊲ Manometer
- ㊳ Nivellieranzeige
- ㊴ Verstellhebel
- ㊵ Nivellierschrauben
- ㊶ Bohrmittelanzeiger
- ㊷ Nutensteine
- ㊸ Tiefenanschlag
- ㊹ Verriegelung
- ㊺ Aufnahmebolzen
- ㊻ Kettenspanner

### Wasserrfang Handbetrieb

- ㊼ Exzenter
- ㊽ Klemmschraube
- ㊾ Tiefenanschlag
- ㊿ Wasserrfangtopf
- ① Bohrbuchse
- ② Adapter für Bohrbuchse
- ③ Dichtung
- ④ Geräteanbindung

### Wasserrfang Ständerbetrieb

- ⑤ Halter
- ⑥ Wasserrfangtopf
- ⑦ Dichtung

Inhalt	Seite
1. Allgemeine Hinweise	2
2. Beschreibung	2
3. Werkzeuge und Zubehör	3
4. Technische Daten	3
5. Sicherheitshinweise	5
6. Inbetriebnahme	7
7. Bedienung	10
8. Pflege und Instandhaltung	12
9. Fehlersuche	13
10. Entsorgung	14
11. Herstellergewährleistung Geräte	14
12. Konformitätserklärung (Original)	14

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Signalworte und Ihre Bedeutung

### -GEFAHR-

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

### -WARNUNG-

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

### -VORSICHT-

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschaden führen könnte.

### -HINWEIS-

Für Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.

## 1.2 Piktogramme

### Warnzeichen



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor heißer Oberfläche

### Gebotszeichen



Augenschutz benutzen



Schutzhelm benutzen



Gehörschutz benutzen



Schutzhandschuhe benutzen



Schutzschuhe benutzen

### Symbole



Vor Benutzung Bedienungsanleitung lesen



Abfälle der Wiederverwertung zuführen

**A**

Ampere

**V**

Volt

**W**

Watt

**Hz**

Hertz

**/min**

Umdrehungen pro Minute

**rpm**

Umdrehungen pro Minute

**~**

Wechselstrom

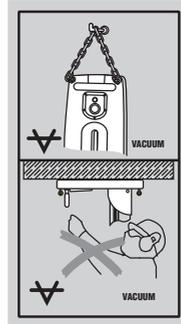
**n<sub>0</sub>**

Bemessungs-leerlaufdrehzahl

**Ø**

Durchmesser

Am Bohrständer:



Oben:  
Für Horizontalbohrungen mit Vakuumbefestigung darf der Bohrständer nicht ohne zusätzliche Sicherung verwendet werden.

Unten:  
Überkopfbohrungen mit Bohrständer dürfen nur mit Dübelbefestigung oder mit Schnellspannstütze gemacht werden.

Am Gerät:



Für Arbeiten an Decken ist das Wasserfangsystem in Verbindung mit der Verwendung eines Nasssaugers zwingend vorgeschrieben.

**1** Die Zahlen verweisen jeweils auf Abbildungen. Die Abbildungen zum Text finden Sie auf den ausklappbaren Umschlagseiten. Halten Sie diese beim Studium der Anleitung geöffnet  
Im Text dieser Bedienungsanleitung bezeichnet «das Gerät» immer das DD 130.

### Ort der Identifizierungsdetails auf dem Gerät

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem Typenschild Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle immer auf diese Angaben.

Typ:

DD 130

Seriennr.:

## 2. Beschreibung

Das DD 130 ist ein elektrisch betriebenes Diamantkernbohrgerät für das Nass- und Trockenbohren im Hand- und Ständerbetrieb.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das DD 130 dient für Durchbruchbohrungen und Sacklochbohrungen in mineralischen Untergründen.

## Anwendungen:

Mit/ohne Bohrständer	Bohrkronendurchmesser		Bohrrichtung
Hand / trocken	Mit Staubabsaugung	∅ 12–162 mm	Alle Richtungen
Hand / nass	Ohne Wasserfangsystem	∅ 12– 62 mm	Nicht nach oben
Hand / nass	Mit Wasserfangsystem	∅ 12– 62 mm	Alle Richtungen
Bohrständer / nass	Ohne Wasserfangsystem	∅ 12–152 mm	Nicht nach oben
Bohrständer / nass	Mit Wasserfangsystem	∅ 12–132 mm	Alle Richtungen

Für Nass-Bohrungen über Kopf ist das Wasserfangsystem mit Wasserabsaugung zwingend vorgeschrieben.

● Für Horizontalbohrungen mit Vakuumbefestigung darf der Bohrständer nicht ohne zusätzliche Sicherung verwendet werden. Überkopfbohrungen mit Bohrständer dürfen nur mit Dübel-Befestigung oder mit Schnellspannstütze gemacht werden.

● Asbesthaltige Materialien dürfen nicht bearbeitet werden.

● Manipulationen oder Veränderungen am Gerät sind nicht erlaubt.

● Benutzen Sie, um Verletzungsgefahren zu vermeiden, nur original Hilti Zubehör und Zusatzgeräte.

● Beachten Sie die Angaben zu Betrieb, Pflege und Instandhaltung in der Bedienungsanleitung.

● Das Gerät ist für den professionellen Benutzer bestimmt.

● Das Gerät darf nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die möglichen Gefahren unterrichtet sein.

● Vom Gerät und seinem Zubehör können dennoch Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäss behandelt oder nicht bestimmungsgemäss verwendet werden.

● **Das Gerät ist nur an Netzen mit Schutzleiter und ausreichender Dimensionierung zu betreiben.**

### Lieferumfang:

- Gerät
- Seitenhandgriff
- Hilti-Koffer oder Kartonverpackung
- Bedienungsanleitung
- Putzlappen
- Spannschlüssel SW 19
- Fett
- Schutzbrille

## 3. Zubehör

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Vakuumpumpe	47034
Schnellspannstütze	9870
Wasserfangsystem für Handbetrieb	370462
Wasserfangsystem für Ständerbetrieb	370460
Bohrständer	370461
Fahrwerk	232228
Spannspindel DD-CS M12S-SM	251830
Spannmutter DD-CN SML	251834

## 4. Technische Daten

Nennspannung: *	110 V	120 V	220 V	230 V	240 V
Nennleistungsaufnahme:	1700 W	1800 W	1900 W	1900 W	1900 W
Nennstromaufnahme: *	16 A	15 A	9,1 A	8,7 A	8,3 A
Frequenz:	50/60 Hz	50/60 Hz	50/60Hz	50/60Hz	50/60Hz

Leerlaufdrehzahl nominal 1.Gang	780 /min
2.Gang	1400 /min
3.Gang	2600 /min
	(Getriebe nur im Stillstand schalten)
Max. zul. Wasserleitungsdruck:	6 bar (bei höherem Wasserdruck ist ein Druckminderer bauseits zu verwenden)
Abmessungen (L×B×H):	515×114×170 mm
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003:	7,3 kg
Gewicht Bohrstände:	13,1 kg
Funk- und Fernsehentstört:	nach EN 55014-1
Störfestigkeit:	nach EN 55014-2
Schutzklasse nach EN 60745 und IEC 60745:	Schutzklasse I (schutzgeerdet)
Bohrtiefe:	max. 430 mm (730 mm mit Verlängerung)

### -HINWEIS-

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmassnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

### Geräusch- und Vibrationsinformation (gemessen nach EN 60745):

Typischer A-bewerteter Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ): 100 dB (A)

Typischer A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ): 89 dB (A)

Für die genannten Schallpegel nach EN 60745 beträgt die Unsicherheit 3 dB.

### Gehörschutz verwenden!

### Triaxiale Vibrationsdaten (gemessen nach 60745-2-1 an den Handgriffen und nach EN 61029 am Drehkreuz)

#### Triaxiale Vibrationswerte (Vibrations-Vektorsumme) EN 60745-2-1 (handgehalten)

	Bohren in Beton (nass)	Bohren in Kalksandstein (HDMU, trocken)	Bohren in Kalksandstein (PCM, trocken)
<b>Vibration <math>a_{h,DD}</math></b>	<b>5 m/s<sup>2</sup></b>	<b>6 m/s<sup>2</sup></b>	<b>11 m/s<sup>2</sup></b>
Unsicherheit K	1,5 m/s <sup>2</sup>	1,5 m/s <sup>2</sup>	2,5 m/s <sup>2</sup>

#### Triaxiale Vibrationswerte (Vibrations-Vektorsumme) EN 61029, DD 130-Rig (ständergeführt)

	Bohren in Beton (nass)	Bohren in Kalksandstein (HDMU, trocken)	Bohren in Kalksandstein (PCM, trocken)
<b>Vibration <math>a_{h,DD}</math></b>	<b>3,5 m/s<sup>2</sup></b>	–	–
Unsicherheit K	1,5 m/s <sup>2</sup>	–	–

### Benutzerinformation nach EN 61000-3-11:

Einschaltvorgänge erzeugen kurzzeitige Spannungsabsenkungen. Bei ungünstigen Netzbedingungen können Beeinträchtigungen anderer Geräte auftreten. Bei Netzimpedanzen < 0,15 Ohm sind keine Störungen zu erwarten.

\* Das Gerät wird in verschiedenen Nennspannungen angeboten. Die Nennspannung und Nennstromaufnahme Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

Technische Änderungen vorbehalten

# 5. Sicherheitshinweise

## 5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**-WARNUNG- Sämtliche Anweisungen sind zu lesen.** Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN GUT AUF.

### 5.1.1 Arbeitsplatz

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.** Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

### 5.1.2 Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Geräts muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit Schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlags.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.
- d) **Zweckfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegendem Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Aussenbereich zugelassen sind.** Die Anwendung eines für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.

### 5.1.3 Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug.** Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Geräts kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Überschätzen Sie sich nicht.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegendem Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegendem Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.

### 5.1.4 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörtelle wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmassnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.

- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*
- e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Geräts reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.**
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** *Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.*
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.**

### 5.1.5 Service

- a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.*

## 5.2 Zusätzliche Sicherheitshinweise

### 5.2.1 Sicherheit von Personen

- a) **Tragen Sie Gehörschutz.** *Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.*
- b) **Benutzen Sie die mit dem Gerät gelieferten Zusatzhandgriffe.** *Der Verlust der Kontrolle über die Maschine kann zu Verletzungen führen.*
- c) **Das Gerät darf nur zweihandgeführt oder am Bohrständer eingesetzt werden. Vergewissern Sie sich, dass der Seitenhandgriff richtig montiert und ordnungsgemäss angezogen ist. Bei der Arbeit das Gerät immer mit beiden Händen festhalten.**
- d) **Wird das Gerät ohne Staubabsaugung betrieben, müssen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen leichten Atemschutz benutzen.**
- e) **Führen Sie beim Arbeiten das Netz- und das Verlängerungskabel immer nach hinten vom Gerät weg.** *Dies vermindert die Sturzgefahr über das Kabel während des Arbeitens.*
- f) **Achten Sie darauf, dass Sie nicht über das Netz-, das Verlängerungskabel oder den Absaugschlauch stolpern.**
- g) **Vermeiden Sie Hautkontakt mit Bohrschlamm.**
- h) **Vergewissern Sie sich, dass der Spül-/Saugkopf (Aufnahme Seitengriff) in seiner Position ord-**

**nungsgemäss fixiert und der Feststellung fest angezogen ist (siehe 6.1.3).**

- i) **Vergewissern Sie sich, dass das Gerät im Ständerbetrieb richtig eingerastet ist (siehe 6.9).**
- j) **Berühren Sie keine rotierenden Teile.**
- k) **Das Gerät ist nicht bestimmt, für die Verwendung durch Kinder oder schwache Personen ohne Unterweisung.**
- l) **Kinder sollten unterwiesen sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen dürfen.**
- m) **Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers und in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebs erzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden. Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung. Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie einen geeigneten, von Hilti empfohlenen Mobilentstauber für Holz und/oder Mineralstaub der auf dieses Elektrowerkzeug abgestimmt wurde. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

### 5.2.2 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- a) **Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge das zum Gerät passende Aufnahmesystem aufweisen und ordnungsgemäss in der Werkzeugaufnahme verriegelt sind.**
- b) **Bei Stromunterbrechung Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.** *Dies verhindert die unbeabsichtigte Inbetriebnahme des Geräts bei Spannungswiederkehr.*
- c) **Befolgen Sie die Hinweise für die Pflege, Instandhaltung und den rechtzeitigen Werkzeugtausch.**
- d) **Halten Sie, wenn verdeckt liegende elektrische Leitungen oder das Netzkabel durch das Werkzeug beschädigt werden können, das Gerät an den isolierten Griffflächen fest.** *Bei Kontakt mit stromführenden Leitungen werden ungeschützte Metallteile des Geräts unter Spannung gesetzt und der Benutzer wird dem Risiko eines elektrischen Schlags ausgesetzt.*

### 5.2.3 Elektrische Sicherheit

- a) **Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre z.B. mit einem Metallsuchgerät.** *Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. versehentlich eine Stromleitung beschädigt haben. Dies stellt eine ernsthafte Gefahr durch elektrischen Schlag dar.*

- b) **Kontrollieren Sie regelmässig die Anschlussleitung des Geräts und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmässig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind. Wird bei der Arbeit das Netz- oder Verlängerungskabel beschädigt, dürfen Sie das Kabel nicht berühren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Beschädigte Anschlussleitungen und Verlängerungsleitungen stellen eine Gefährdung durch elektrischen Schlag dar.**
- c) **Lassen Sie verschmutzte Geräte bei häufiger Bearbeitung von leitfähigen Materialien in regelmässigen Abständen vom Hilti-Service überprüfen. An der Geräteoberfläche haftender Staub, vor allem von leitfähigen Materialien oder Feuchtigkeit können unter ungünstigen Bedingungen zu elektrischem Schlag führen.**
- d) **Betreiben Sie das Gerät niemals ohne den mitgelieferten PRCD (für GB-Version niemals ohne Trenntrafo). Prüfen Sie den PRCD vor jedem Gebrauch.**
- e) **Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des PRCD, dass das Gerät ausgeschaltet ist (ggf. Einschaltarretierung entfernen). Prüfen Sie den PRCD vor jedem Gebrauch (siehe 7.1)!**

#### 5.2.4 Arbeitsplatz

- a) **Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.**
- b) **Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitschäden durch Staubbelastung hervorrufen.**

#### 5.2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während der Benutzung des Geräts eine geeignete Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe benutzen.



#### 5.2.6 Schutzeinrichtung

Setzen Sie das Gerät nie ohne Schutzeinrichtungen ein:

- **Betreiben Sie das Gerät nie ohne Spül-/Saugkopf.**
- **Für Horizontalbohrungen mit Bohrständer mit Vakuumbefestigung müssen Sie zusätzlich eine mechanische Sicherung erstellen.**
- **Bohrungen nach oben mit Bohrständer dürfen nur mit Dübel-Befestigung oder mit Schnellspannstütze gemacht werden.**
- **Für Nass-Bohrungen über Kopf ist das Wasserfangsystem mit Wasserabsaugung zwingend vorgeschrieben.**

## 6. Inbetriebnahme

Lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung.

### -VORSICHT-

Das Gerät darf nicht an das elektrische Netz angeschlossen sein.



Bei Einsatz von Verlängerungskabeln: Nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt verwenden. Ansonsten kann es zu Leistungsverlusten am Gerät und Überhitzung des Kabels kommen. Ersetzen Sie beschädigte Verlängerungskabel.

Empfohlene Mindestquerschnitte und max. Kabellängen:

Netzspannung	Leiterquerschnitt			
	1,5 mm <sup>2</sup>	2,0 mm <sup>2</sup>	2,5 mm <sup>2</sup>	3,5 mm <sup>2</sup>
100 V		20 m		40 m
110 V	20 m		40 m	
220–230 V	50 m		80 m	

**- VORSICHT -**

- Das Gerät, die Diamantbohrkrone und der Bohrständer sind schwer.
- Es können Körperteile gequetscht werden.
- Benutzen Sie einen Schutzhelm, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

### 6.1 Seitenhandgriff

#### 6.1.1 Seitenhandgriff montieren

1. Schrauben Sie den Seitenhandgriff am Gerät fest.

#### 6.1.2 Seitenhandgriff verstellen

1. Lösen Sie die Verschlusschraube in der gewünschten Griffposition (z.B. Links-Rechtshänder). Als Werkzeug können Sie den Griff am Ende des Seitenhandgriffs abschrauben und als Schraubendreher benutzen.
2. Schrauben Sie den Seitenhandgriff in der gewünschten Position fest.
3. Verschiessen Sie die offene Gewindebohrung mit der vorhandenen Verschlusschraube.

#### 6.1.3 Saug-/Spülkopf (inkl. Seitenhandgriff) verstellen

1. Drücken Sie die Spülkopfarretierung aus dem Spalt zwischen Feststrelling und Spül-/Saugkopf.
2. Lösen Sie den Feststrelling zwischen Werkzeugaufnahme und Seitenhandgriff.
3. Bringen Sie den Seitenhandgriff, in einem Teilsystem von 15°, in die gewünschte Position.
4. Ziehen Sie den Feststrelling fest bis die Verzahnung und die Spülkopfarretierung einrastet.

## 6.2 Diamantbohrkrone einsetzen

### -VORSICHT-

Nur Hilti Original Bohrkronen und Zubehör verwenden!

- VORSICHT -	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Das Werkzeug kann durch den Einsatz oder durch Schärfe heiss werden.</li> <li>■ Sie können sich die Hände verbrennen.</li> <li>■ Sie können sich an den Schneiden (Segmenten) verletzen.</li> <li>■ Benutzen Sie für den Werkzeugwechsel Schutzhandschuhe.</li> </ul>

1. Öffnen Sie die Werkzeugaufnahme durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (Sicht von vorne auf die Werkzeugaufnahme).
2. Setzen Sie die Diamantbohrkrone in die Werkzeugaufnahme.
3. Drücken Sie die Diamantbohrkrone in die Werkzeugaufnahme und drehen Sie bis sie einrastet.
4. Schliessen Sie die Werkzeugaufnahme durch Drehen im Uhrzeigersinn (Sicht von vorne auf die Werkzeugaufnahme).
5. Kontrollieren Sie, durch Ziehen an der Diamantbohrkrone, den Sitz in der Werkzeugaufnahme.

## 6.3 Drehzahl wählen (Schalterstellung 1-2-3)

### -VORSICHT-

Nicht im Betrieb schalten. Stillstand der Spindel abwarten.

Handbetrieb:

	mm	Ø	Inch	
	40 - 62	1 5/8" - 2 1/2"	1/2" - 1 1/2"	II
	12 - 37			III
	122 - 162	4 3/4" - 6 1/2"	2 5/8" - 4 1/4"	I
	67 - 112			II
	12 - 62			III

Ständerbetrieb:

	Ø		
	mm	Inch	
	57 - 152	2 1/4" - 6"	I
	28 - 52		II
	12 - 25		III

1. Wählen Sie die Schalterstellung nach der Tabelle auf dem Gerät.
2. Drehen Sie den Schalter, bei gleichzeitigem Drehen an der Diamantbohrkrone, in die gewünschte Stellung.

## 6.4 Trocken-Bohren

### 6.4.1 Absaugvorrichtung anschliessen

1. Schrauben Sie den Deckel vom Spül-/Saugkopf.
2. Stecken Sie den Absaugschlauch in den Absauganschluss.
3. Schliessen Sie das Wasserventil im Seitenhandgriff.

## 6.5 Nass-Bohren im Handbetrieb

### 6.5.1 Wasseranschluss installieren

1. Schliessen Sie das Wasserventil im Seitenhandgriff.
2. Schliessen Sie den Deckel vom Staubabsauganschluss.
3. Stellen Sie die Verbindung zur Wasserzuführung her (Wasserschlauchkupplung)

## 6.6 Nass-Bohren mit Wasserfangsystem im Handbetrieb

### 6.6.1 Wasserfangsystem montieren



Mit dem Einsatz des Wasserfangsystems können Sie das Wasser gezielt abführen und dadurch starke Verschmutzung der Umgebung vermeiden. Zusammen mit einem Nasssauger kann das beste Ergebnis erzielt werden.

Für Arbeiten an Decken ist das Wasserfangsystem in Verbindung mit der Verwendung eines Nasssaugers zwingend vorgeschrieben. Platzieren Sie den Seitenhandgriff und den Spül-/Saugkopf in eine Position die die Montage des Wasserfangsystems nicht behindert. Die Bohrbuchse und die Dichtung müssen an den Durchmesser der Diamantbohrkrone angepasst sein.

1. Hängen Sie das Wasserfangsystem an die zwei Aufnahmebolzen von unten an das Gerät.
2. Klappen Sie das Wasserfangsystem nach vorne.
3. Blockieren Sie das Wasserfangsystem mit dem Exzenter.
4. Schliessen Sie vorne am Wasserfangsystem einen Nasssauger an. Oder lassen Sie das Wasser über einen angesteckten Schlauch abfliessen (nur wenn nicht nach oben gebohrt wird).

### 6.6.2 Tiefenschlag einstellen

1. Stellen Sie den Tiefenschlag auf die gewünschte Tiefe ein.
2. Fixieren Sie den Tiefenschlag mit der Klemmschraube.

## 6.7 Bohren mit Bohrständer

### 6.7.1 Bohrständer mit einem Dübel befestigen

#### -WARNUNG-

Verwenden Sie den für den vorhandenen Untergrund geeigneten Dübel und beachten Sie die Montagehinweise des Dübelherstellers.

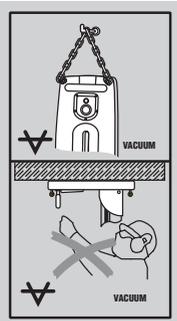
#### -HINWEIS-

Hilti Metallspreizdübel M12 sind üblicherweise für Befestigungen des Diamant-Kernbohr-Equipments in ungerissenem Beton geeignet. Dennoch kann unter bestimmten Bedingungen eine alternative Befestigung notwendig sein. Bei Fragen zu der sicheren Befestigung wenden Sie sich an den Technischen Service von Hilti.

1. Setzen Sie 200 mm (idealerweise) vom Bohrzentrum entfernt den für den entsprechenden Untergrund geeigneten Dübel.
2. Schrauben Sie die Schnellspannspindel in den Dübel.
3. Setzen Sie den Bohrständer über die Schnellspannspindel und richten Sie ihn mit Hilfe des Bohrmittelanzeigers aus.
4. Schrauben Sie die Mutter, ohne fest anzuziehen, auf die Schnellspannspindel.
5. Nivellieren Sie mit den vier Nivellierschrauben die Platte. Stellen Sie sicher, dass die Nivellierschrauben fest am Untergrund aufliegen. Die Wasserwaage auf der Grundplatte dient Ihnen als Einstellhilfe.
6. Blockieren Sie die Nivellierschrauben mit den Kontermuttern.
7. Ziehen Sie die Mutter mit einem Gabelschlüssel fest.
8. Vergewissern Sie sich über die sichere Befestigung des Bohrständers.

### 6.7.2 Bohrständer mit Vakuum befestigen

Im Handgriff an der Platte ist ein Vakuumbelüftungsventil eingebaut über das das Vakuum wieder aufgehoben werden kann.



Überkopfbohren nur mit Vakuumbefestigung ist nicht erlaubt!

1. Drehen Sie die vier Nivellierschrauben zurück bis sie ca. 5 mm unten aus der Grundplatte ragen.
2. Verbinden Sie den Vakuumanschluss der Grundplatte mit der Vakuumpumpe.
3. Schalten Sie die Vakuumpumpe ein und klappen Sie den Bohrmittelanzeiger aus und positionieren Sie die

Grundplatte mit gedrücktem Vakuumbelüftungsventil und mittels Bohrmittelanzeiger. Bei richtiger Position gegen Untergrund drücken und Vakuumbelüftungsventil loslassen. Vor und während dem Bohrbetrieb muss sichergestellt sein, dass der Zeiger am Manometer im grünen Bereich ist.

4. Nivellieren Sie mit den vier Nivellierschrauben die Platte. Die eingebaute Wasserwaage auf der Grundplatte dient Ihnen als Einstellhilfe.
5. Blockieren Sie die Nivellierschrauben mit den Kontermuttern.
6. Sichern Sie den Ständer zusätzlich bei Horizontalbohrungen (z.B. Kette mit Dübel befestigt, ...).
7. Vergewissern Sie sich über die sichere Befestigung des Bohrständers.

### 6.7.3 Bohrständer mit einer Schnellspannstütze befestigen (z.B. zwischen Boden und Decke)

1. Klappen Sie den Bohrmittelanzeiger aus und stellen Sie damit den Ständer auf das Bohrzentrum ein.
2. Schnellspannstütze vorsichtig auf das innere Oval der Grundplatte (nicht auf Nivellieranzeige und Manometer) stellen.
3. Fixieren Sie mit der Schnellspannstütze leicht die Grundplatte.
4. Nivellieren Sie mit den vier Nivellierschrauben die Grundplatte. Die Wasserwaage auf der Grundplatte dient Ihnen hierbei als Einstellhilfe.
5. Blockieren Sie die Nivellierschrauben mit den Kontermuttern.
6. Ziehen Sie die Schnellspannstütze fest.
7. Vergewissern Sie sich über die sichere Befestigung des Bohrständers.

## 6.8 Wasserfangsystem für Bohrständer

Mit dem Einsatz des Wasserfangsystems können Sie das Wasser gezielt abführen und dadurch starke Verschmutzung der Umgebung vermeiden. Zusammen mit einem Nasssauger kann das beste Ergebnis erzielt werden.

Für Arbeiten an Decken ist das Wasserfangsystem in Verbindung mit der Verwendung eines Nasssaugers zwingend vorgeschrieben. Der Bohrständer muss im 90° Winkel stehen.

Die Dichtung muss an den Durchmesser der Diamantbohrkrone angepasst sein.

1. Lösen Sie, unten am Bohrständer, den Verstellhebel bis die Nutzensteine ausgerastet sind.
2. Den Rahmen schräg stellen.
3. Halter Wasserfangsystem einsetzen.
4. Rahmen wieder in vertikale Stellung bringen.
5. Betätigen Sie den Verstellhebel bis die Nutzensteine voll eingerastet sind und der Rahmen wieder fixiert ist.
5. Heben Sie den Halter an und schieben Sie den Wasserfangtopf bis zum Anschlag unter die Halterung.
7. Schliessen Sie am Wasserfangtopf einen Nasssauger an. Oder erstellen Sie eine Schlauchverbindung über die das Wasser abfließen kann.

## 6.9 Gerät am Bohrständler fixieren

### -VORSICHT-

Der Entriegelungsgriff am Bohrständler muss geöffnet sein und der Schlitten sollte in der obersten Position sein.

Der Vorschubmechanismus muss arretiert sein (Kettenarretierung).

1. Hängen Sie die Schnittstellenplatte des Geräts in die zwei Bolzen am Bohrständler. **(6.9.1)**
2. Schwenken Sie das Gerät mit Schwung gegen den Bohrständler bis es hörbar einrastet. **(6.9.2)**
3. Um eine korrekte Fixierung des Geräts im Ständer zu gewährleisten, müssen Sie zur Kontrolle die Stellung des Entriegelungsgriffs überprüfen. **(6.9.3)**
4. Setzen Sie die Schalterarretierung in den Handgriff ein. Mit der Schalterarretierung kann der Ein-/Aus-schalter auf Dauerbetrieb gehalten werden.
5. Schliessen Sie das Wasserventil im Seitenhandgriff.
6. Stellen Sie die Verbindung zur Wasserzuführung her.

## 6.10 Handrad montieren

1. Stecken Sie das Handrad auf die Achse.
2. Verschrauben Sie das Handrad mit dem Gewindeknopf.

Das Handrad kann beidseitig am Ständer angebracht werden.

## 6.11 Bohrwinkel am Bohrständler verstellen

(Teilung 7,5°; max. verstellbar bis 45°)

1. Lösen Sie, unten rechts am Bohrständler, den Verstellhebel bis die Nutensteine ausgerastet sind.
2. Bringen Sie die Säule in die gewünschte Position.
3. Rasten Sie die Nutensteine ein.
4. Betätigen Sie den Verstellhebel bis die Nutensteine voll eingerastet sind und der Rahmen wieder fixiert ist.
5. Bringen Sie den Verstellhebel wieder in die vertikale Stellung in dem Sie ihn nach innen drücken und dann in die gewünschte Stellung drehen.

## 6.12 Gerät vom Bohrständler trennen

### -VORSICHT-

Das Gerät darf nicht an das elektrische Netz angeschlossen sein.

Der Vorschubmechanismus muss arretiert sein (Kettenarretierung).

1. Schliessen Sie das Wasserventil im Seitenhandgriff.
2. Trennen Sie die Verbindung zur Wasserzuführung.
3. Entfernen Sie die Schalterarretierung aus dem Handgriff.
4. Halten Sie das Gerät mit einer Hand am Handgriff und öffnen Sie den Entriegelungsgriff am Bohrständler.
5. Schwenken Sie das Gerät vom Bohrständler weg.

## 7. Bedienung

### 7.1 Gerät an das elektrische Netz anschliessen

Die auf dem Typenschild angegebene Spannung muss mit der Spannung des Netzes übereinstimmen.

1. Prüfen Sie dass das Gerät ausgeschaltet ist. Ggf. Einschaltarretierung entfernen.
2. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
3. Drücken Sie die Taste „ON“ am Fehlerstromschutzschalter PRCD (Die Lampe muss leuchten).
4. Drücken Sie die Taste „TEST“ am Fehlerstromschutzschalter PRCD (Die Lampe muss löschen).

### -GEFAHR-

Sollte die Anzeige nicht verlöschen, so darf das Gerät nicht weiter betrieben werden. Lassen Sie ihr Gerät von qualifiziertem Fachpersonal mit Original-Ersatzteilen reparieren.

5. Drücken Sie die Taste „ON“ am Fehlerstromschutzschalter PRCD (Die Lampe muss leuchten).

	<b>- VORSICHT -</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Das Gerät und der Bohrvorgang erzeugen Schall.</li><li>■ Zu starker Schall kann das Gehör schädigen.</li><li>■ Benutzen Sie einen Gehörschutz.</li></ul>

 	<b>- VORSICHT -</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Durch Bohren können gefährliche Splitter entstehen.</li><li>■ Abgesplittertes Material kann Körper und Augen verletzen.</li><li>■ Benutzen Sie einen Augenschutz und einen Schutzhelm.</li></ul>

## 7.2 Trocken-Bohren

### 7.2.1 Anbohrhilfe montieren

Für jeden Durchmesser der Diamantbohrkronen wird eine andere Anbohrhilfe benötigt.

1. Setzen Sie die Anbohrhilfe von vorne in die Diamantbohrkrone.

### 7.2.2 Staubsauger mit Steckdose für Elektrowerkzeuge

Der Staubsauger startet nach dem Starten des Elektrowerkzeugs automatisch. Nach dem Ausschalten des Elektrowerkzeugs schaltet der Staubsauger zeitverzögert aus.

### Einschalten

1. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter am Gerät.
2. Bohren Sie mit der Anbohrhilfe bis die vorstehenden Segmente sich in den Untergrund eingeschnitten haben.
3. Schalten Sie das Gerät aus.

4. Entfernen Sie die Anbohrhilfe und setzen Sie den Bohrvorgang fort.

#### Ausschalten

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Entfernen Sie, soweit notwendig, den Bohrkern.

### **7.2.3 Staubsauger ohne Steckdose für Elektrowerkzeuge**

#### Einschalten

1. Starten Sie den Staubsauger.
2. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter am Gerät.

#### Ausschalten

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Schalten Sie den Staubsauger zeitverzögert aus, um Reststaub abzusaugen.

### **7.3 Nass-Bohren im Handbetrieb**

#### Einschalten

1. Öffnen Sie langsam das Wasserventil am Seitenhandgriff bis die gewünschte Wassermenge fließt. An der Anzeige am Handgriff können Sie den Durchfluss der Wassermenge beobachten.
2. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
3. Setzen Sie beim Anbohren das Gerät in einem kleinen Winkel auf die Arbeitsfläche. Auf diese Weise wird das Anbohren erleichtert.
4. Bringen Sie anschliessend das Gerät in die 90° Position und setzen Sie die Bohrung fort.

#### Ausschalten

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Schliessen Sie das Wasserventil am Seitenhandgriff.

### **7.4 Nass-Bohren im Handbetrieb mit Wasserfangsystem**

Das Fadenkreuz vorne am Wasserfangsystem erleichtert das genaue Bohren.

#### Einschalten

1. Schalten Sie, wenn sie vorhanden ist, die Wasserab-saugung ein.
2. Öffnen Sie langsam das Wasserventil am Seitenhandgriff bis die gewünschte Wassermenge fließt. An der Anzeige am Seitenhandgriff können Sie die Wassermenge kontrollieren.
3. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
4. Setzen Sie beim Anbohren das Gerät in einem kleinen Winkel auf die Arbeitsfläche. Auf diese Weise wird das Anbohren erleichtert.
5. Bringen Sie anschliessend das Gerät in die 90° Position und setzen Sie die Bohrung fort.

#### Ausschalten

1. Schalten Sie das Gerät aus.  
**-WARNUNG-**  
beim Überkopfbohren: Eventuell in der Bohrkronen verbliebenes Wasser darf nicht über das Gerät laufen.
2. Schliessen Sie das Wasserventil am Seitenhandgriff.

3. Schalten Sie, wenn er vorhanden ist, den Nasssauger aus.
4. Entfernen Sie, soweit notwendig, den Bohrkern.

### **7.5 Nass-Bohren mit Bohrständer**

#### Einschalten

1. Schalten Sie, wenn vorhanden, den Nasssauger ein.
2. Öffnen Sie langsam das Wasserventil am Handgriff bis die gewünschte Wassermenge fließt. An der Anzeige am Handgriff können Sie die Wassermenge kontrollieren.
3. Schalten Sie das Gerät mit der Schalterarretierung auf Dauerbetrieb.
4. Entriegeln Sie die Kettenarretierung.
5. Drehen Sie mit dem Handrad die Diamantbohrkrone bis auf die Arbeitsfläche.
6. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Diamantbohrkrone zentriert hat, die Diamantbohrkrone nur leicht an und verstärken Sie anschliessend den Druck.
7. Beobachten Sie während dem Bohrvorgang die Überlastanzeige. Wenn die Überlastanzeige leuchtet müssen Sie den Anpressdruck vermindern.

#### Ausschalten

1. Schliessen Sie die Wasserregulierung am Seitenhandgriff.
2. Ziehen Sie die Diamantbohrkrone aus dem Bohrloch.
3. Verriegeln Sie die Kettenarretierung.
4. Schalten Sie das Gerät aus.
5. Schalten Sie, sofern vorhanden, den Nasssauger aus.
6. Entfernen Sie, soweit notwendig, den Bohrkern.  
**-WARNUNG-**  
beim Überkopfbohren: Eventuell in der Bohrkronen verbliebenes Wasser darf nicht über das Gerät laufen.
7. Bohrkronen bis zum Boden absenken, um Standfestigkeit zu gewährleisten.

### **7.6 Arbeitsschritte beim Verklemmen der Bohrkronen**

Im Falle einer Verklemmung der Bohrkronen löst die Rutschkupplung aus, bis der Anwender das Gerät ausschaltet. Die Bohrkronen können durch die folgenden Tätigkeiten gelöst werden:

#### **Lösen der Bohrkronen mit Gabelschlüssel**

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Fassen Sie die Bohrkronen nahe am Einsteckende mit einem geeigneten Gabelschlüssel und lösen Sie die Bohrkronen durch Drehen.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.
4. Setzen Sie den Bohrprozess fort.

#### **Lösen der Bohrkronen mit Drehkreuz (nur im Ständerbetrieb)**

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Lösen Sie die Bohrkronen mit dem Drehkreuz aus dem Untergrund.

3. Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.
4. Setzen Sie den Bohrprozess fort.

## 7.7 Transport und Lagerung:

### -HINWEIS-

- Transportieren Sie das Gerät vorzugsweise im Hilti Koffer.
- Öffnen Sie vor Lagerung des Gerätes die Wasserregulierung. Achten Sie vor allem bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt darauf, dass im Gerät kein Wasser verbleibt.

## 8. Pflege und Instandhaltung

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

### 8.1 Pflege der Werkzeuge

Entfernen Sie fest anhaftenden Schmutz und schützen Sie die Oberfläche Ihrer Werkzeuge vor Korrosion durch gelegentliches Abreiben mit einem ölgetränkten Putzlappen. Halten Sie das Einsteckende immer sauber und leicht eingefettet.

### 8.2 Pflege des Geräts

Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker nicht eingesteckt ist.

### -VORSICHT-

**Halten Sie das Gerät, insbesondere die Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel.**

Die äussere Gehäuseschale des Geräts ist aus einem schlagfesten Kunststoff gefertigt. Die Griffpartie ist aus Elastomer-Werkstoff. Betreiben Sie das Gerät nie mit verstopften Lüftungsschlitzen! Reinigen Sie die Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste. Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Innere des Geräts. Reinigen Sie die Geräteausenseite regelmässig mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen. Verwenden Sie kein Sprühgerät, Dampfstrahlgerät oder fliessendes Wasser zur Reinigung! Die elektrische Sicherheit des Geräts kann dadurch gefährdet werden.

Reinigen Sie regelmässig die Werkzeugaufnahme und die Klemmsegmente mit einem Putzlappen und fetten Sie diese mit Hilti Spray ein. Entfernen Sie vorhandene Schmutzpartikel aus der Werkzeugaufnahme.

Entfernen Sie gelegentlich den Filter im Wassereinlauf des Seitengriffs und spülen Sie das Filtersieb gegen die Durchflussrichtung mit Wasser durch.

Sollte die Wasserdurchflussanzeige verschmutzt sein, so demontieren und reinigen Sie diese. Zur Reinigung des Schauglases keine Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwenden! Dadurch kann die Funktion der Wasserdurchflussanzeige beeinträchtigt werden.

### 8.3 Instandhaltung des Geräts

Prüfen Sie regelmässig alle aussenliegenden Teile des Geräts auf Beschädigungen und alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion. Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Teile beschädigt sind, oder Bedienelemente nicht einwandfrei funktionieren. Lassen Sie das Gerät vom Hilti-Service reparieren.

Reparaturen am elektrischen Teil dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

### 8.4 Pflege des Bohrständers

#### 8.4.1 Pflege der Kette

Kontrollieren Sie die Umlenkung der Kette auf Verschmutzung. Sie soll frei von Bohrschlamm sein. Die Kette muss immer durch einen Fettfilm geschützt sein.

### 8.5 Instandhaltung des Bohrständers

#### 8.5.1 Führung nachstellen

Die Führung soll leichtgängig aber ohne Spiel sein. Mit 4 (2 oben und 2 unten) Schrauben kann die Führung nachgestellt werden.

##### 8.5.1.1 Führung straffer

1. Lösen Sie die unteren Schrauben.
2. Drehen Sie die oberen Schrauben soweit erforderlich zu.
3. Drehen Sie die unteren Schrauben auf Anschlag fest.

##### 8.5.1.2 Führung lockerer

1. Lösen Sie die oberen Schrauben.
2. Drehen Sie die unteren Schrauben auf Anschlag fest.

#### 8.5.2 Kettenspannung nachstellen

Die Kette soll, wenn der Schlitten oben oder unten steht, bei waagrechtem Verlauf wenig durchhängen.

Die Kettenspannung kann mittels zwei Schrauben (Kettensymbol auf der Abdeckung), eingestellt werden.

● Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Kette straffer.

● Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird die Kette lockerer. Beide Ketten müssen gleich gespannt sein.

## 9. Fehlersuche

<b>Fehler</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Behebung</b>
Gerät läuft nicht	Netzstromversorgung unterbrochen	Anderes Elektrogerät einstecken, Funktion prüfen
	Netzkabel oder Stecker defekt	Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen
	Schalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen
Motor läuft – Bohrkronen dreht nicht	Getriebe defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Bohrgeschwindigkeit lässt nach	Wasserdruck/Wasserdurchfluss zu hoch	Wassermenge am Seitengriff regulieren
	Bohrkronen defekt	Bohrkronen auf Beschädigung prüfen und gegebenenfalls austauschen
	Getriebe defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
	Bohrkronen poliert	Bohrkronen auf Schärfeplatte schärfen dabei Wasserspülung laufen lassen
Motor schaltet ab	Gerät kommt zum Stillstand	Gerät gerade führen
	Gerät zu warm. Thermischer Überlastschutz des Motors hat angesprochen	Gerät entlasten und durch mehrmaliges Drücken des Schalters Gerät wieder hochfahren lassen.
	Elektronik defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
	Lüfter defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Kein Wasserfluss	Filter oder Wasserdurchflussanzeige verstopft	Filter oder Wasserdurchflussanzeige entnehmen und durchspülen
Wasser tritt am Getriebegehäuse aus	Wellendichtring – Spül-/Saugkopf defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Bohrkronen lässt sich nicht in die Werkzeugaufnahme einsetzen	Einsteckende/Werkzeugaufnahme verschmutzt oder beschädigt	Einsteckende/Werkzeugaufnahme reinigen und gegebenenfalls wechseln
Wasser tritt aus der Werkzeugaufnahme aus	Einsteckende/Werkzeugaufnahme verschmutzt	Einsteckende/Werkzeugaufnahme reinigen
	Dichtung Werkzeugaufnahme defekt	Dichtung überprüfen und gegebenenfalls ersetzen
Bohrsystem hat zuviel Spiel	Führung hat zuviel Spiel	Führung nachstellen
	Kette zu locker	Ketten spannen
	Schwenkmechanik locker	Mit Verstellhebel Schwenkmechanik fixieren (6.11)

## 10. Entsorgung



Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wieder verwendbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwendung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

### Entsorgung Bohrschlamm

Unter Umweltgesichtspunkten ist das Einleiten von Bohrschlamm in Gewässer oder in die Kanalisation ohne geeignete Vorbehandlung problematisch. Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden über die bestehenden Vorschriften.

### Wir empfehlen folgende Vorbehandlung:

Sammeln Sie den Bohrschlamm (z.B. mittels Nasssauger).

Lassen Sie den Bohrschlamm absetzen und entsorgen Sie den festen Anteil auf einer Bauschuttdeponie. (Flockungsmittel können den Abscheidprozess beschleunigen)

Bevor Sie das verbleibende Wasser (basisch, pH Wert >7) in die Kanalisation einleiten, neutralisieren Sie dieses durch Beimengung von saurem Neutralisationsmittel oder durch Verdünnen mit viel Wasser.



**Nur für EU-Länder**

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäss Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

## 11. Herstellergewährleistung Geräte

Hilti gewährleistet, dass das gelieferte Gerät frei von Material- und Fertigungsfehler ist. Diese Gewährleistung gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Hilti Bedienungsanleitung richtig eingesetzt und gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird, und dass die technische Einheit gewahrt wird, d.h. dass nur Original Hilti Verbrauchsmaterial, Zubehör und Ersatzteile mit dem Gerät verwendet werden.

Diese Gewährleistung umfasst die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der defekten Teile während der gesamten Lebensdauer des Gerätes. Teile, die dem normalen Verschleiss unterliegen, fallen nicht unter diese Gewährleistung.

**Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingende nationale Vorschriften entgegenstehen. Insbesondere haftet Hilti nicht für unmittelbare oder mittelbare Mangel- oder Mangel-folgeschäden, Verluste oder Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung oder wegen der Unmöglichkeit der Verwendung des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen.**

Für Reparatur oder Ersatz sind Gerät oder betroffene Teile unverzüglich nach Feststellung des Mangels an die zuständige Hilti Marktorganisation zu senden.

Die vorliegende Gewährleistung umfasst sämtliche Gewährleistungsverpflichtungen seitens Hilti und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Erklärungen, schriftlichen oder mündlichen Verabredungen betreffend Gewährleistung.

## 12. EG-Konformitätserklärung (Original)

Bezeichnung:	Diamantbohrgerät
Typenbezeichnung:	DD 130
Konstruktionsjahr:	2001

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 2006/42/EG, 2004/108/EG, EN 61029-1, 2011/65/EU, EN ISO 12100.

**Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100, FL-9494 Schaan**

**Paolo Luccini**  
Head of BA Quality & Process Management  
BA Electronic Tools & Accessories  
11/2009

**Johannes W. Huber**  
Senior Vice President  
BU Diamond  
11/2009

**Technische Dokumentation bei:**  
Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH  
Zulassung Elektrowerkzeuge  
Hiltistrasse 6  
86916 Kaufering  
Deutschland



Hilti Corporation

LI-9494 Schaan

Tel.: +423 / 234 21 11

Fax: +423 / 234 29 65

[www.hilti.com](http://www.hilti.com)

Hilti = registered trademark of Hilti Corp., Schaan

W 2690 | 1212 | 00-Pos. 1 | 1

Printed in Germany © 2012

Right of technical and programme changes reserved S. E. & O.

370458 / A2



370458